RosDok Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de .
Das PDF wurde erstellt am: 04.09.2026, 19:54 Uhr.

Ode welche Ihro Königlichen Hoheit in unterthänigster Ehrfurcht zu Füssen legen der Stadtmagistrat und sämmtliche Bürgerschaft zu Neu-Strelitz

Neu-Brandenburg: gedruckt bey E. Wapler, 1761

https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1937838021

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

2°

Sophie Charlotte von Mecklenb: Strelitz

×

Georg III von Grossbritannien.

1761.

Mkl f II
180-20

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0001

MV tut gut.

entsäuert

Mklb. f. II.
180.-20

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0002
MV tut gut.

3 ✓

Ode

welche

Ihro Königlichen Hoheit

Sophie Charlotte geb.
verm. 8 September 1761
mit dem König Georg III von Großbritannien

in unterthänigster Ehrfurcht

zu Füssen legen

der Stadtmagistrat und

sämtliche Bürgerschaft

zu Neu-Strelitz.

Neu-Brandenburg,
gedruckt bey E. Wapler, Herzogl. Hof-Buchdrucker 1761.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0003
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1937838021/phys_0004
MV tut gut.

Neue Königliche Polizei

Gabriele Chiarabelle ...

... 8 Zeichnungen 1871

... Seine Majestät König Wilhelm III ... Hauptstadt ...

... Stadt ...

Bestandt bei C. Mahler, Herzogl. Hof-Buchhandler ...

Verehrungswürdigste der Prinzessinnen!
Gleich weit von Stolz und Niedrigkeit entfernt,
Hast Du das Herz der Völcker zu gewinnen,
Durch holde Sanftmuth, ohne Kunst gelernt.
Voll Ehrfurcht, mehr voll freudigster
Empfindung
Bei der glückseeligen Verbindung,
Die Dich zum Thron siegreicher Britten führt,
Wallt jede Brust für Dich gerührt.

Nicht

Nicht Cron, noch Purpur königlicher Ahnen,
Kein äußrer Glantz, der blöde Augen täuscht,
Borgt Dir den Seegen treuer Unterthanen,
Den Adolph Friedrichs sanftes Scepter heischt,
Nein, eigne Hoheit Deiner edlen Seele
Verdient, daß Dich Dein König wähle;
Verdient, daß Dir der Bürger Ehrfurcht weih',
Der Fromme, Lieb, der Böse, Scheu.

Hier schallt Dein Ruhm vom Pallast bis in Hütten.
Wie wünscht der Greiß und Jüngling Dich zu sehn!
Wie trieft hier Würd'ge Mutter edler Britten,
Sein Seegen mild für Dich, wie seine Thrän!
Der Freude Ausspruch rauscht von Ohr zu Ohren:
" Sie ist zur Königin gebohren.
" Welch sanfte Schönheit! edle Mien und Gang!
" Welch holde Rede, wie Gesang!

Wie wenig ists, was seichte Sinnen schätzen!
Scheint nicht dem Wahn der Sterne glänzend Heer
Ein blauer Flammenteppich, zum Ergötzen?
Er sieht dort keine Welt, noch Sonne mehr.
Und so ist auch Dein innrer Wehrt erhaben.
Des schönern Geistes hohe Gaben,
Noch unentweiht von Vorurtheil und Tand,
Sind minder, wie Dein Bild, bekant.

Welch

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0006
MV tut gut.

Welch kühner Unmuth brennt in unsern Busen!
Wer schildert uns Ihr himlisches Gemüth?
Liebt nicht die Themſ' allein, beliebte Musen!
Komt, singt dem deutschen Ohr ein brittisch Lied.
O! stimmte Addison auch unsre Leier,
Erhizt uns Young! dein frommes Feuer;
Stolz fiel uns dann kaum der Gedancke ein,
Solch Lied könt Ihrer würdig seyn.

Mahlt Großmuth und erhabne Art zu dencken,
Die Unschuld und ein muntrer Witz erhöh';
Mahlt Triebe, die sich schnell zum Wohlthun lencken,
Den heitern Geist, still, wie die Sommersee.
Ein Hertz, das GOTT und Menschenlieb' bewohnen,
Das Tugend höher schätzt, als Cronen,
Das Redlichkeit und reine Demuth füllt,
Mahlt dis und seht Charlottens Bild.

Noch Cronenwehrte Fürstin bey dem allen,
So rauh und hart auch unser Lied nur klingt;
So kan doch keins aus treuern Hertzen schallen,
Als dis, so Dir die reinste Liebe singt.
Wie huldreich pflegtest Du auf uns zu blicken!
Wie goß Dein Auge sanft Entzücken
In uns! Was ists, daß jeder der Dich sieht,
Von Ehrfurcht und Bewundrung glüht?

Geht

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0007
MV tut gut.

Gebt Könige! den Völckern Ehr und Güter,
Verschwendet beide Indien mit Fleiß;
Ihr fesselt doch so starck nicht die Gemüther,
Als sie ein grosses Hertz zu fesseln weiß.
Prinzessin, zögst Du gleich in fremde Zonen;
Dein Bild wird doch tief in uns wohnen,
Und täglich wird hier für Dein Wohlergehn
Ein Knie gebeugt zum Himmel flehn.

So wie der Nordwind dort den zarten Reben
Zwar niederdrückt, wenn ihm die Stütz' entweicht;
So sahen wir ohnlängst gerührt Dich beben,
Vom Odem des Allmächtigen gebeugt:
Doch, wie der Rebe bald sich aufwärts schwinget,
Wenn er sich um den Ulmbaum schlinget;
So aufgerichtet grünst Du da Dein Freund
Nun Hand und Hertz mit Dir vereint.

Er ists, die Muse nennt Ihn mit Entzücken,
George kennt Charlottens hohen Wehrt.
O! Vorsicht, ewig wollst du Ihn beglücken.
Durch Sie wird Ihm Sein schönstes Glück beschert!
Errichtet Brittanien! Ihm Ehrentempel,
Setz Ihn der Nachwelt zum Exempel.
Sei stolz, daß Er dein Sohn und Vater ist,
Ein König und zugleich ein Christ.

Ja,

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0008
MV tut gut.

Ja, Himmel! ſtröhme Seegen auf Sie nieder;
Befeſtige durch Sie Georgens Thron;
So ſchallt dein Ruhm von Pol zu Pole wieder.
Ihr Glück ſei groß! Groß Ihrer Tugend Lohn!
Kühn ſchwingt ſich unſer Geiſt auf jene Höhen,
Wo wir die nahe Zukunft ſehen.
Wir ſehn vom Volck, das Glück und Freiheit ſchmeckt,
Ein Ufer, wie vom Sand, bedeckt.

Schon ſchmachtet jedes Auge vor Verlangen
Und Ungeduld, die Königin zu ſehn.
Man ſieht ein Schif; Sie iſts. Sie zu empfangen,
Scheint alles mehr zu fliegen, als zu gehn.
Wie frohlockt Albion und ſeine Söhne!
Die Lüfte jauchzen vom Gethöne.
Ein Ufer wünſcht es ſchnell zum andern hin;
GOTT ſegne unſre Königin.

Was ſieht man auf der Themſe ſich bewegen?
Iſt es ein Wald, den eine Fluth hinreißt?
Nein, eine Stadt wälzt Ihr der Strohm entgegen.
Doch, -- Freud und Wehmuth täuſchet unſern Geiſt.
Noch iſt Sie hier. O! Vorſicht Ihr zur Seiten,
Laß deine Heere Sie begleiten!
Sei Fürſtin! groß, in Gütern ohne Zahl,
Sei groß und wachſe tauſendmahl.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0009
MV tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0010
MV tut gut.

LBMV Schwerin
000 309 826
33

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker

https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0011

MV
tut gut.

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0012
MV tut gut.

Ja, Himmel! ſtröhme Seegen auf Sie nieder;
Befeſtige durch Sie Georgens Thron;
So ſchallt dein Ruhm von Pol zu Pole wieder.
Ihr Glück ſei groß! Groß Ihrer Tugend Lohn!
Kühn ſchwingt ſich unſer Geiſt auf jene Höhen,
Wo wir die nahe Zukunft ſehen.
Wir ſehn vom Volck, das Glück und Freiheit ſchmeckt,
Ein Ufer, wie vom Sand, bedeckt.

Schon ſchmachtet jedes Auge vor Verlangen
Und Ungeduld, die Königin zu ſehn.
Man ſieht ein Schif; Sie iſts. Sie zu empfangen,
Scheint alles mehr zu fliegen, als zu gehn.
Wie frohlockt Albion und ſeine Söhne!
Die Lüfte jauchzen vom Gethöne.
Ein Ufer wünſcht es ſchnell zum andern hin;
GOTT ſegne unſre Königin.

Was ſieht man auf der Themſe ſich bewegen?
Iſt es ein Wald, den eine Fluth hinreißt?
Nein, eine Stadt wälzt Ihr der Strohm entgegen.
Doch, -- Freud und Wehmuth täuſchet unſern Geiſt.
Noch iſt Sie hier. O! Vorſicht Ihr zur Seiten,
Laß deine Heere Sie begleiten!
Sei Fürſtin! groß, in Gütern ohne Zahl,
Sei groß und wachſe tauſendmahl.

MSV Systemhaus
Scanchart
Druck01
01012025
F16 F15 F14 F13 F12 F11 F10 F9 F8 F7 F6 F5 F4 F3 F2 F1
4.5 5.0 5.6 6.3
G10 G9 G8 G7 G6 G5 G4 G3 G2 G1
inch cm

LANDESBIBLIOTHEK
Mecklenburg-Vorpommern
Günther Uecker
https://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1937838021/phys_0013
MV tut gut.